

## Referenten

**Prof. Dr. med. H. Volkmann**

Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie  
Chefarzt, Erzgebirgsklinik Annaberg

**Dr. med. E. Meisel**

Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie  
Praxisklinik Dr. Meisel/Dr. Albrecht Dresden

**Dr. med. S. Geiger**

Facharzt für Anästhesiologie  
Chefarzt, Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie  
Klinikum Riesa/Großenhain

**Dr. med. G. Stenzel/Dr. med. H. H. Ebert**

Fachärzte für Innere Medizin/Kardiologie  
Gemeinschaftspraxis Riesa

## Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

ASTRAZENECA  
BERLIN-CHEMIE  
BRISTOL-MYERS SQUIBB  
GUIDANT  
MSD  
NOVARTIS  
MEDTRONIC  
PFIZER  
SANOFI – AVENTIS  
ST. JUDE MEDICAL

Die Veranstaltung wird von der Sächsischen  
Landesärztekammer zertifiziert. Die genaue Zahl der  
Fortbildungspunkte wird noch bekannt gegeben.



Parkmöglichkeiten befinden sich in der Tiefgarage der  
Kreissparkasse Riesa-Großenhain.

# 3. Riesaer Herz-Kreislauf- Gespräch

## Herzrhythmusstörungen

## Neues zur Diagnostik und Therapie

LUX ATRIUM - Kreissparkasse  
Riesa-Großenhain, Riesa  
16. April 2005



Gemeinschaftspraxis für  
Innere Medizin und Kardiologie  
Dr. med. Gunter Stenzel  
Dr. med. Hans-Holger Ebert



Sehr geehrte  
Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie nun bereits zum 3. Mal zum Riesaer Herz-Kreislaufgespräch einladen zu dürfen. Für Ihre rege Teilnahme an den vorangegangenen Veranstaltungen möchten wir uns bedanken. Wir sind sicher, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr eine hochinteressante Veranstaltung bieten können.

Namhafte Referenten haben ihr Kommen zugesagt und gemeinsam wollen wir – Ihrem Wunsch entsprechend – aktuelle Diagnostik- und Therapiekonzepte von Herzrhythmusstörungen mit Ihnen diskutieren.

Auch bei diesem Symposium werden wir wieder mit dem Ihnen nun schon bekannten TED-System arbeiten, damit Ihre Meinungen und Erfahrungen in das wissenschaftliche Programm einfließen können.

In der Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen hat sich in den letzten Jahren ein tiefgreifender Wandel vollzogen. Neue diagnostische Verfahren erlauben uns ein viel besseres Verständnis in der Pathogenese verschiedener Rhythmusstörungen. Man ist heute in der Lage, diverse rhythmologische Krankheitsbilder invasiv mit kurativem Ansatz zu therapieren. Eine riesige Entwicklung hat die Implantation von automatischen Defibrillatoren genommen, die Zahl der Patienten mit solchen Aggregaten steigt ständig an. Auch bei der Notfalltherapie lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen gibt es neue Erkenntnisse und Empfehlungen.

Wir wollen mit Ihnen am *16.4.* 2005 diese Thematik praxisrelevant und pragmatisch diskutieren, und aus den aktuellen wissenschaftlichen Leitlinien Schlussfolgerungen für unsere tägliche Arbeit in Praxis und Klinik ableiten.

Dank der freundlichen Unterstützung verschiedener Pharma- und medizintechnischer Firmen ist die Veranstaltung für Sie kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie im März 2005!

Gunter Stenzel

Hans-Holger Ebert

## Programm

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 08.30 bis 08.40 Uhr | <b>Begrüßung, Einleitung</b><br>(Dr. Stenzel/Dr. Ebert)  |
| 08.40 bis 09.15 Uhr | <b>Herzrhythmusstörungen – was kann ich im EKG sehen?</b><br>(Prof. Dr. Volkmann)                                    |
| 09.15 bis 09.50 Uhr | <b>Volkskrankheit? – Vorhofflimmern</b><br>(Dr. Stenzel)   |
| 09.50 bis 10.00 Uhr | <b>Diskussion</b>  |
| 10.00 bis 10.30 Uhr | <b>Pause, Besuch der Industrieausstellung</b>  |
| 10.30 bis 11.10 Uhr | <b>Was ist eine EPU?<br/>(Elektrophysiologische Untersuchung) und eine Ablation?</b><br>(Dr. Meisel)                 |
| 11.10 bis 11.50 Uhr | <b>Wer braucht einen ICD?<br/>(Implantierbarer Defibrillator)</b><br>(Dr. Ebert)                                     |
| 11.50 bis 12.05 Uhr | <b>Was ist ein biventrikulärer<br/>(Dreikammer-) Schrittmacher?</b><br>(Dr. Stenzel)                                 |
| 12.05 bis 12.30 Uhr | <b>Diskussion</b>  |
| 12.30 bis 13.15 Uhr | <b>Mittagspause,<br/>Besuch der Industrieausstellung</b>   |
| 13.15 bis 13.45 Uhr | <b>Selten – aber gefährlich! Das BRUGADA-Syndrom, Die Arrhythmogene, rechtsventrikuläre Dysplasie</b><br>(Dr. Ebert) |
| 13.45 bis 14.15 Uhr | <b>Reanimation bei malignen Herzrhythmusstörungen</b><br>(Dr. Geiger)  |
| 14.15 bis 14.35 Uhr | <b>Vorhofflimmern und Katheterablation – ist eine Heilung möglich?</b><br>(Prof. Dr. Volkmann)                       |
| 14.35 bis 15.00 Uhr | <b>Diskussion</b>  |
| 15.00 bis 15.30 Uhr | <b>Zusammenfassung, Aktuelle Leitlinien</b><br>(alle Referenten)   |